Pressemitteilung | 02. November 2026

Die euro-scene Leipzig 2026 startet am 3. November

Vom **3. bis 8. November 2026** präsentiert die euro-scene Leipzig ihre 36. Festivalausgabe. Das diesjährige Festivalprogramm setzt **drei Akzente**: ein Fokus auf die kanadische Provinz Québec; mitreißende Tanzstücke aus Hip-Hop-, Streetdance- und Clubkulturen; und die Frage nach Heimat und Zugehörigkeit.

Fokus Québec

Mit einem Fokus auf fünf herausragende Compagnien aus der kanadischen Provinz **Québec** richtet die diesjährige Festivalausgabe den Blick auf eine der faszinierendsten Tanzszenen weltweit. Gleich der **Eröffnungsabend** zeigt drei Gastspiele mit ganz unterschiedlichen künstlerischen Positionen: Manuel Roque kommt nach seinem Erfolg im vergangenen Jahr mit der Welt-Uraufführung von **SWEET RODEO** zurück nach Leipzig. Zur Festivaleröffnung präsentiert die legendäre Choreografin Marie Chouinard einen kontrastreichen Abend: In **MAGNIFICAT** trifft ihre prachtvolle Bildsprache auf Bachs Leipziger Meisterwerk, in **HENRI MICHAUX: MOUVEMENTS** verwandelt sie Körper zu lebendiger Kalligrafie. Athena Lucie Assamba, eine aufstrebende Künstlerin aus Montréal mit kamerunischen Wurzeln, verbindet in der Europapremiere **NKUL NNAM** (Die Trommel des Dorfes) afrikanische Tanztraditionen mit der Energie der Ravekultur.

Hip-Hop und Streetdance erobern die Bühne

Zugleich wird eine internationale künstlerische Entwicklung so deutlich sichtbar wie nie zuvor: Hip-Hop, Streetdance- und Clubkulturen verändern weltweit die Tanzlandschaft – man kann ohne Übertreibung von einer künstlerischen Revolution sprechen. Was auf Straßen, Plätzen und in Clubs begann, hat längst die internationalen Bühnen erobert. Und so auch das Festivalprogramm der euro-scene Leipzig**: IN MY BODY** vereint mehrere Generationen von Stars der Québecer Hip-Hop-Szene – der älteste unter ihnen ist bereits im Vorprogramm von James Brown aufgetreten. Ein weiteres Highlight ist **TRAILER PARK**, das der deutsche Choreograf Moritz Ostruschnjak für das weltweit gefragte Ensemble von tanzmainz geschaffen hat: aus kurzen Videoclips, viralen Gesten und Choreografien aus dem Netz entsteht eine mitreißende Tanzperformance. Liam Francis gilt als Erneuerer der britischen Tanzszene: mit **DUAL TILL THE DEATH & A BODY OF RUMOURS** zeigt er psychologisch packendes Tanztheater. Und zum Festivalabschluss verhandelt **2PAR2** von Alexandra ‚Spicey' Landé, Schlüsselfigur der Hip-Hop-Tanzszene in Québec mit ihrem zehnköpfigen Ensemble das Spiel von Liebe, Streit und sozialen Etiketten.

Theaterstücke über Heimatverlust und Neuanfang

Die Frage nach Heimat, Identität und Zugehörigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch das Festivalprogramm. Mehrere Theaterproduktionen thematisieren die Erfahrungen von **Flucht, Vertreibung und Exil**. Die Stücke **THE CHILD** von Afsaneh Mahian (Iran), **ÜBUNGEN FÜR EINE MÖGLICHE RÜCKKEHR** der syrischen Exiltheatergruppe Collective Ma'louba, sowie **CAMPOBELLO** von Eva-Maria Bertschy (Schweiz) erzählen von Menschen, die fliehen mussten, nach Jahren im Exil über Rückkehr nachdenken oder versuchen, sich in der Ferne ein neues Leben aufzubauen. Dabei geht es weniger um geopolitische Konflikte als um deren unmittelbare Folgen für das Leben der Menschen – um entwurzelte Biografien, verlorene Gewissheiten und die Suche nach einem Ort, an dem man wieder zu Hause sein kann.

Veranstaltungen ohne Eintritt

TRANSPORTS EXCEPTIONNELS von Beau Geste lädt alle Leipziger:innen zu einem Spektakel auf dem Marktplatz ein – ein liebevolles, poetisches Duett zwischen einem Tänzer und einem tonnenschweren Bagger. Das plus-Programm ergänzt den Spielplan außerdem unter anderem mit zwei Filmen in den Passage Kinos, sowie einer Lesung in der Buchhandlung Rotorbooks mit dem neuen Buch von sinthujan

varatharajah **wo zeit stehen bleibt. vom tourismus und seiner gewalt**. Im Feedback-Format **you are warmly invited** geben internationale Künstler:innen Einblicke in die Entwicklung ihrer nächsten Stücke.

Das vollständige Programm ist auf **www.euro-scene.de** abrufbar.

Tickets für die euro-scene Leipzig 2026 sind erhältlich unter **www.euro-scene.de**, an der Festivalkasse im koko – café & bar (Gottschedstraße 10), unter 0341 217 16 48 (Kartentelefon) sowie an allen Vorverkaufsstellen, die mit eventim verbunden sind.

Die Akkreditierung für Journalist:innen ist unter presse@euro-scene.de möglich. Bildmaterial zu allen Produktionen finden Sie hier zum Download.

Pressekontakt
Katharina Döbelt
Mobil +49 (0)151 70146130
presse@euro-scene.de

www.euro-scene.de | Instagram | Facebook
euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 980 02 84, info@euro-scene.de

Die **euro-scene Leipzig** wird institutionell gefördert von der **Stadt Leipzig, Kulturamt** und durch das **Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus**. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.